

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft



DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 34

Mitteilungsblatt

Oktober 2023



Das Diewelsche Haus in Riga

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle, Bibliothek und Archiv:

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-424566, Besuchszeiten nach Vereinbarung

Vorstand:

Vorsitzender:

Michael Anger, Albert-Preu-Str. 12, 95444 Bayreuth

Mobil: 0171-2793890

E-Mail: m.anger@t-online.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Hans Boettcher, Wünnigweg 8, 29308 Winsen/Aller

Tel.: 05143-8374, E-Mail: huu.boettcher@gmx.de

Hans-Werner Carlhoff, Tiefer Weg 21, 70599 Stuttgart

Tel.: 0711-453364, E-Mail: hw-carlhoff@t-online.de

Schriftführer:

Achim von Seck, Erlenstr. 37a, 91341 Röttenbach

Tel.: 09195-9238765, E-Mail: avs3672@gmail.com

Schatzmeister:

Karl Volkmann, In der Gebhardsösch 9, 78467 Konstanz

Tel.: 07531-938686, E-Mail: karl.volkmann@dbgg.de

Bankverbindung: Inlandsüberweisungen: Sparkasse Langen-Seligenstadt

IBAN: DE53 5065 2124 0024 1002 73

Für **Überweisungen aus dem Ausland** ist darüber hinaus die BIC-Nummer erforderlich. Diese lautet: HELADEF1SLS. Es besteht auch die Möglichkeit, **per PayPal** zu spenden: paypal@dbgg.de

Gläubiger ID-Nr. der DBGG: DE41ZZZ00000407116

DBGG im Internet: www.dbgg.de/ E-Mail: deutsch-baltische-genealogen@web.de

Zuschriften für das „DBGG – Genealogen – ECHO“ bitte an den DBGG-Vorstand. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten.

© **Copyright** 2023 by Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e. V., Darmstadt.

Zum Titelbild

Die Titelseite des ECHO zeigt ein Gemälde, das, mit anderen, den Großen Saal des Baltenhauses in Darmstadt schmückt. Dargestellt ist ein Haus in der Sandstraße in Riga. Auf der Rückseite des Gemäldes wird das Gebäude als Haus der Familie Diewel bezeichnet. Das Bild ist eine Dauerleihgabe von Johann Christoph Schwartz. Die Verbindung beider Familien kann man über die Herkunft eines Pastetenhebers klären.

Fortsetzung S. 7

**37. Ordentliche Mitgliederversammlung 2023
der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e.V. (DBGG)
am Samstag, den 11. März 2023 in Darmstadt
Protokoll**

Um 11:15 Uhr eröffnet Vorsitzender Michael Anger die 37. Ordentliche Mitgliederversammlung. Er begrüßt besonders die Mitglieder des Bundesvorstandes der Deutsch-Baltischen Gesellschaft, Andreas Hansen und Felicitas Wende, die Vorsitzende der Deutsch-Baltischen Landsmannschaft in Bayern, Gertje Anton, den ehemaligen Vorsitzenden der Genealogischen Gesellschaft, Dimitri Ströhmborg, sowie die Referenten des Genealogentags. Er freut sich, dass mehr als ein Drittel aller Mitglieder auf die Einladung reagiert haben.

Eine Reihe von Mitgliedern, die gern teilgenommen hätten, sagten aus verschiedenen Gründen ab, so Peter Allik-Petersenn, Gerd Baumann, Dr. Ernst Behse, Dirk-Gerd Erpenbeck, Udo Gigger, Astrid und Robert Hirschheydt, Michael Katin-Yartzew, Dr. Karl Ernst von Mühlendahl, Ute Ockenfels, Heinz und Helga Raeder, Walter Spatz, Dr. Gerda von Staehr, Ernst Vielrose, Udo Baron Vietinghoff-Scheel, Renate und Prof. Ernst-Joachim Waschke, Hans-Jürgen Weiss, Dr. Peter Wörster und Sabine Strübig.

Anger dankte für alle Geldspenden, allein sieben anlässlich des Genealogentags. Ebenso für die Sachspenden, die bis zu zehn Kisten mit Urkunden und Büchern Umfang hatten, wie der Nachlass der Familie von Tiling.

Zu danken ist auch der Deutsch-Baltischen Gesellschaft für die mietfreie Nutzung des Hauses. Erstmals wurde diese auch um eine Förderung des Genealogentags in Höhe von 500 € gebeten, die gewährt wurde. Der Etat der DBGG sei in Ordnung, aber klein, so der Vorsitzende. Beim Genealogentag habe es auch schon mal ein Defizit von 1000 € gegeben.

Nach Eröffnung und Danksagung stellt der Vorsitzende fest, dass zur Mitgliederversammlung fristgerecht eingeladen wurde. Beschlussfähig ist die Versammlung laut Satzung unabhängig von der Zahl der Anwesenden. Zu den Tagesordnungspunkten gab es seitens der Versammlung keine Ergänzungswünsche, sie wurde gebilligt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Mai 2022 ist den Mitgliedern mit dem „Genealogen-ECHO“ Nr. 32 vom Dezember 2022 zur Kenntnis gegeben worden. Es gab keine Beanstandungen oder Ergänzungen. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

1) Bericht des Vorstandes

Die Zahl der Mitglieder ist gegenüber März 2022 trotz sechs Eintritten um drei auf 168 gesunken. Ein im Ausland lebendes Mitglied, das nicht zahlte und zu dem keine Art der Kontaktaufnahme möglich war, musste ausgeschlossen werden.

Wie schon in den letzten Jahren übernimmt Hans-Werner Carlhoff die Totenehrung und leitet diese mit einem Text aus der Schrift „Der St. Jacobi-Kirchhof in Riga (1773 – 1895)“ von Arend von Berkholz, Verlag von N. Kymmell, Riga 1895 ein, wo sich auf Seite 68 folgende Worte finden:

. . . Manche prächtige und kostbare Monumente und Kreuze, die Anspruch auf die Ewigkeit zu machen schienen, sind in der Zeiten Lauf mit Moos bewachsen und brüchig geworden, wieder andere sind schon verfallen und eingestürzt. Da tritt uns die Vergänglichkeit so recht vor Augen, das Vergessenwerden so vieler Menschen, die einst vielleicht für unvergesslich galten. An vielen Gräbern kommen wir vorüber, die eingesunken sind und fast dem Boden gleich geworden. Namenstafeln sind hier nicht mehr vorhanden, die stetig fortschreitende Zeit ist über diese Gräber hinweggegangen. Sie hat das Gedächtnis dieser Toten – hier auf dem Kirchhof wenigstens, spurlos getilgt. Und noch etliche Jahre, dann werden auch so manche Gräber vergessen sein, die heute noch im Blumenschmuck prangen. Doch verklingen und vergehen auch die Namen der Toten, ihre Werke bleiben uns doch. Und sind auch so viele Generationen hingegangen zum letzten Schlaf, neue werden kommen und sich an die alten reihen, denn:

*„Gleich wie die Blätter des Wald's, so sind die Geschlechter der Menschen
Diese verwehet im Herbst der Wind, doch andere wieder
Treibt der knospende Wald, geschwellt von der Wärme des Frühling's.
So der Menschen Geschlecht: dies wächst und jenes verschwindet.“*

Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft gedenkt ihrer Verstorbenen und wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Nils Gunther Erik Saje, geb. am 30. Januar 1936 in Riga, gest. am 16. Oktober 1922 in Bad Pymont

Frank von Auer, geb. am 25. März 1939 in Reval, gest. am 21. Oktober 2022 in Mainz

Dipl. Soz. Päd. Peter Heinichen, geb. am 1. Januar 1948 in St. Blasien, gest. am 16. Dezember 2022 in Forbach im Schwarzwald

Nach der Totenehrung fährt der Vorsitzende mit dem Vorstandsbericht fort. Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden zwei Arbeitswochenenden angeboten, vier weitere werden im laufenden Jahr 2023 folgen.

Das von Dr. Barbara Kleinschmidt hervorragend geführte Familienarchiv umfasste im Juni 2022 genau 7128 Namen. Neue Mitarbeiterin im Archiv ist Hannelore Bieker. Sie legt ein Register an über die Korrespondenz von Georg von Krusenstjern, die in mehr als einem Dutzend Aktenordnern im Archiv aufbewahrt wird. Um rund 100 Bücher per anno wurde bisher die Bibliothek erweitert. Um Registrierung, Signatur, Reparatur und Doublettenverkauf kümmern sich nach wie vor Sibylle Ring und Sabine Strübig. Rund 3000 Bücher umfasst die Bibliothek. Der Vorsitzende dankt den Mitarbeiterinnen mit Blumensträußen.

Dass die DBGG beachtet und gebraucht wird schließt der Vorsitzende aus den vielfältigen Anfragen und Anliegen, mit denen der Vorstand sich befassen musste. So wurden, auch aus dem Ausland, Auskünfte erbeten u.a. zu Fotos vom Gut Ogershof, zu Grabsteinen in St. Petersburg, zu Forschungsmöglichkeiten in den USA.

Wichtige und umfangreiche Nachlässe, die teilweise abgeholt wurden, sind u.a. Reinhard Wenzel, Helmut Knüpffer, Friederike von Hantelmann, Petra von Schoen und Lotta von Rutenberg zu verdanken.

Vorlage des Jahresabschlusses 2022

Bericht des Schatzmeisters Karl Volkmann

a. Abrechnung des Haushaltsjahres 2022

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	6.463,10 €	Miete, Haftpflicht	3.435,96 €
Genealogentag	1.637,26 €	Genealogentag	2.466,39 €
Fotokopien	112,81 €	Fotokopien	729,26 €
Spenden	801,88 €	Bücher etc.	1.151,48 €
Literatur, Archivnutzung	2.235,57 €	BAST u. Echo, Druck, Versand	1.238,65 €
Zinseinkünfte	0,00 €	Geschäftsf., Porto, Reisen etc.	1.866,25 €
Sonstiges	0,00 €	Telef., Büromaterial, Bankgeb.	536,47 €
		Sonstiges	34,59 €
Einnahmen 2022	11.250,62 €	Ausgaben 2022	11.459,05 €
Einnahmen 2021	14.750,52 €	Ausgaben 2021	5.701,94 €
Einnahmen 2020	14.217,92 €	Ausgaben 2020	12.464,80 €
Überschuss 2022			
11.250,62 € - 11.459,05 € =		<u>-208,43 €</u>	
Kontostand			
31.12.2021	37.378,73 €		
31.12.2022	37.170,30 €		
Summe	<u>-208,43 €</u>		

Konstanz, den 07.03.2023

b. Finanzplan 2023

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	6400,00 €	Miete, Haftpflicht	3.436,00 €
Genealogentag	3.500,00 €	Genealogentag	3.500,00 €
Fotokopien	200,00 €	Fotokopien	500,00 €
Spenden	1.000,00 €	Bücher etc.	800,00 €
Literatur, Archivnutzung	1.500,00 €	BAST u. Echo, Druck, Versand	4.000,00 €
Zinseinkünfte	0,00 €	Geschäftsf., Porto, Reisen etc.	1.000,00 €
Sonstiges	0,00 €	Telef., Büromaterial, Bankgeb.	400,00 €
Einnahmen	12.600,00 €	Ausgaben	13.636,00 €
Bestand 31.12.2022	<u>37.170,30 €</u>	Reserve	<u>36.134,30 €</u>
	<u>49.770,30 €</u>		<u>49.770,30 €</u>

c) Bericht des Schatzmeisters

Im Jahr **2022** wurde der regelmäßige Ablauf ein zweites Jahr durch die Corona-Pandemie erheblich gestört. Gegenüber der **Planung** erzielten wir, trotz gesunkener Beiträge, um 550,- € höhere Einnahmen. Auch hatten wir um 1.190,00 € geringere Ausgaben. Somit konnte der in der Planung errechnete Verlust von 1.740,00 € reduziert werden auf 208,00 €.

Einnahmen

Gegenüber 2021 sanken **die Einnahmen** 2022 um über 3.500,- € auf 11.250,00 €. Rechnet man eine Erbschaft 2021 heraus, erhöhten sich jedoch die Einnahmen 2022 um über 2.750,00 €. Hierzu hat auch der Verkauf von Bücher-Dubletten beigetragen. Ein kleiner Genealogentag brachte zusätzlich 1.637,00 € ein. Die Beitragszahlungen gingen um 310,00 € auf 6.463,00 € zurück. Bei Literaturverkäufen, Archivbesuchen und Kopien erhöhten sich die Einnahmen um 1.440,00 € auf 2.350,00 €.

Ausgaben

Unsere **Ausgaben** lagen um 5.757,00 höher als im **Vorjahr** bei 11.459,00 €. Grund für die geringeren Ausgaben des Vorjahres ist auch der wegen Corona ausgefallene Genealogentag 2021. Die Ausgaben für den Genealogentag 2022 lagen bei 2.466,00 €. Für Provisionen für den Bücherverkauf und für Bindearbeiten wurden 1.151,00 € ausgegeben. Zu beachten ist auch, dass in 2021 nur ein Echo erschien, dadurch ergaben sich 2022 höhere Druck- und Versandkosten.

Fazit

Mit den Einnahmen von 11.250,- € und den Ausgaben von 11.459,00 € erzielten wir in 2022 einen Verlust von 208,00 €.

Finanzplan

Die Planzahlen 2022 orientieren sich an den Ergebnissen 2020 bis 2022. Falls in 2023 eine BAST erscheint, ist mit einem Defizit im Vergleich zu den Vorjahren zu rechnen: Defizit laut Planung für 2023: 12.600,00 € - 13.636,00 € = -1.036,00 €

2) Bericht des Rechnungsausschusses für 2022

Am 10. März 2022 fand die Kassenprüfung im Haus der Deutsch-Balten in Darmstadt durch Frank Karnowsky und Siegfried Schuchardt statt. Dabei wurde die Kassenführung für einwandfrei befunden. Die Finanzunterlagen wurden überprüft und alles in völliger Ordnung vorgefunden. An der Führung der Finanzen sei nichts zu beanstanden. Die Rechnungsprüfer lobten den Schatzmeister außerdem für die Übersichtlichkeit des Finanzstatus.

3) Entlastung des Vorstandes

Auf Grund des Vorstehenden beantragen die Kassenprüfer den Vorstand der DBGG für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten. Die Entlastung seitens der Versammlung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder.

4) Wahl des Rechnungsausschusses 2023

Für das Amt der Kassenprüfung wurden Frank Karnowski und Siegfried Schuchardt vorgeschlagen. Sie haben sich bereit erklärt sich wieder zur Wahl zu stellen. Sie wurden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung, wiedergewählt.

5) Verschiedenes

Um die Verluste durch die gestiegenen Ausgaben zu minimieren wurde eine Geldsammlung durchgeführt.

Als Termin für den nächsten Genealogentag wurde der 8. – 10. März 2024 bekanntgegeben. Die Versammlung endet um 13:00.

gez. Michael Anger
(Vorsitzender)

gez. Achim von Seck
(Protokollführer)

Das Haus von Robert und Johanna Diewel in Riga Schwartzsche Spuren im Baltenhaus Fortsetzung von Seite 2

Jedes Haus hat seine Geheimnisse, die man, wenn man erst einmal eintritt, entdecken kann. So geschehen im Jahre 2013, als ich im Rahmen der Genealogentage zum ersten Mal in Darmstadt war. Im Treppenhaus kam mir sofort das große Doppelportrait an der Wand beim ersten Treppenabsatz bekannt vor. Schnell, mit einem Blick in die ‚Geschichte der Rigaschen Familie Schwartz‘ von Arend Buchholtz aus dem Jahr 1921, konnte geklärt werden, dass es sich bei den dort abgebildeten Personen nicht, wie bisher vermutet, um das Ehepaar Zinkann, den Eigentümern der ehemaligen sogenannten „Villa Pillenburg“ handelte. Sondern um Dr. med. Johann Christoph Schwartz (1809-1859) und seine Ehefrau Pauline, geb. Hoepfener (1817-1867). Diese Entdeckung ist auch im Genealogen-Echo Nr. 15 vom Juli 2013 auf Seite 2 nachzulesen. Bei einem Blick hinter das Gemälde fand sich ein aufgeklebter Zettel mit dem Hinweis, dass es sich bei dem Gemälde um eine Dauerleihgabe von Johann Christoph Schwartz (1913-2002) aus Bonn-Bad Godesberg handelt. Ein weiteres Ölbild hängt etwas unscheinbar im großen Saal des Baltenhauses, wenn man hereinkommt gleich rechts neben der Tür.



Robert und Johanna Diewel sind auf der Rückseite als Hauseigentümer genannt.

Das Bild eines Hauses (siehe Titelbild S. 1). Und mit diesem Bild verhält es sich nun genauso wie mit dem großen Doppelportrait im Treppenhaus. Wiederum wies es ein Aufkleber auf der Rückseite als Dauerleihgabe von eben diesem Johann Christoph Schwartz aus Bonn-Bad Godesberg aus – und betitelt es auf Schwedisch als „*Robert och Johanna Diewels hus i Riga*“, also als Robert und Johanna Diewels Haus in Riga.¹ Dies führt nun unweigerlich zu der Frage, was die Rigasche Familie Schwartz und die Familie Diewel miteinander verbindet.

Aber erst einmal zu dem Haus selbst. Laut Hinweis auf der Rückseite des Bildes stand dieses Haus in der Sandstraße. Aus anderer Quelle ist zu erfahren, dass das Parterre von der Familie Diewel und das Obergeschoß von der Familie Grass bewohnt wurde. Und dass das Bild „*im Jahre 1855 dem Ehepaar Diewel, das damals schon nicht mehr darin wohnte, zur Silberhochzeit von dem „alten Herrn Grass“ geschenkt*“ wurde.²

Dieses Haus wurde künstlerisch aber nicht nur auf dem Bild im Baltenhaus verewigt. Es findet sich auch auf einem silbernen „*Pastetenheber im Stil des zweiten Rokoko mit schwungvoller, durchbrochener und reich graviertes Laffe*“.³ Zwei großformatige s/w-Fotografien sowie eine Beschreibung, die hier in Auszügen wiedergegeben wird, finden sich in dem prachtvollen Buch *Baltisches Silber* von Annelore Leistikow, dort auf S. 171 (Beschreibung) und 188 (Fotos).⁴ Der Pastetenheber wurde vom Rigaer Meister Eduard Gottlieb Hauffe angefertigt und trägt auf „*seinem Griffende, wo oft Besitzerinitialien angebracht waren, die Inschrift „A.G. d. 14. Juni 1852*“.“⁵



Das Diewelsche Haus und die Initialen "A. G." (ganz rechts) sind auf dem Pastetenheber eingraviert. (Foto entnommen: "Baltisches Silber des 17. bis 19. Jahrhunderts" von Annelore Leistikow)

Bei diesem „A.G.“ handelt es wahrscheinlich um den oben genannten „alten Herrn Grass“, nämlich Adolf Grass, dem Ehemann von Julie (gen. Jula) Diewel (1839-????), Tochter von Robert und Johanna Diewel. Zudem findet sich auf dem Pastetenheber die Initiale „W.K.“, die für Wilhelm Kempe steht. Dieser war der zweite Ehemann von Henriette Diewel (1834-1912), der älteren Schwester von Jula Diewel. Es gab aber ursprünglich zwei gleiche Pastetenheber. Eben dieser Adolf Grass schenkte Robert Diewel bei dessen Auszug aus dem

Haus, vielleicht dem Datum 14. Juni 1852 auf dem Griffende, zwei gleiche Pastetenheber. Von diesen erhielten die beiden Töchter Henriette und Jula Diewel jeweils einen.

Und über Wilhelm Kempe kommt es nun zu der Verbindung der Familien Diewel und Schwartz. Denn aus der Ehe von Henriette Diewel mit Wilhelm Kempe gingen zwei Töchter Jenny (1853-1921) und Alice Charlotte (1855-1943) sowie ein Sohn Carl (1858- 1923) hervor.⁷ Alice heiratete im Jahre 1879 Dr. jur. Johann Christoph Schwartz (1846- 1915). Das Eheglück der beiden ist in der Familienchronik von Arend Buchholtz auf den Seiten 482 bis 494 ausführlich beschrieben. Dieser Johann Christoph Schwartz war der Sohn des bereits erwähnten Dr. med. Johann Christoph Schwartz (1809-1859) auf dem großen Doppelporrait im Treppenhaus des Baltenhauses. Und der bereits erwähnte Leihgeber beider Bilder, Johann Christoph Schwartz (1913-2002), war der Enkel eben dieses Dr. jur. Johann Christoph Schwartz (1846- 1915) – also mithin der Urenkel von Robert und Johanna Diewel.

Es muss wohl nicht mehr hinzugefügt werden, dass es in der Familie Schwartz eine Reihe von Namensträgern Johann Christoph gab und gibt (laut meinen genealogischen Aufzeichnungen sind es 20).

Dr. Philipp Schwartz (Ratingen)

philschw@aol.com

¹ Laut Katalog der von der Deutsch-Baltischen Landsmannschaft durchgeführten Ausstellung „Baltisches Silber“ vom 4. November bis 4. Dezember 1983 im Schloßmuseum Darmstadt, S. 23, soll es sich um das Geburtshaus der Kinder von Robert und Johanna Diewel handeln. Das eine schließt aber das andere nicht aus.

² Annelore Leistikow, Baltisches Silber, Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk, Lüneburg 1996, S. 171.

³ Leistikow, a.a.O.

⁴ Und auch bereits in dem o.g. Ausstellungskatalog „Baltisches Silber“, S. 23.

⁵ Leistikow, a.a.O.

⁶ Katalog „Baltisches Silber“, a.a.O., und Leistikow, a.a.O.

⁷ Siehe hierzu den Stammbaum Diewel in den Unterlagen der DBGG

St. Petersburgische Zeitung digitalisiert Viele Jahrgänge der Ausgaben 1728 – 1846 sind im Internet zugänglich

In der deutsch-baltischen Familiengeschichtsforschung gibt es bekanntlich vielfältige Berührungen mit Russland, insbesondere ab dem 18. Jahrhundert. Informationen von Interesse zu erschließen setzt in den meisten Fällen Kenntnisse der russischen Sprache voraus. Was die Sache jedoch erleichtert, ist die beträchtliche Anzahl von Veröffentlichungen in deutscher Sprache, die im Zarenreich erschienen. Von besonderer Bedeutung war vor allem die St. Petersburgische Zeitung (ab 1852 St. Petersburger Zeitung), herausgebracht von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Die Jahrgänge 1728 bis 1846 aus dem Bestand der Berliner Staatsbibliothek wurden mittlerweile von „Digitales Forum Mittel- und Osteuropa“ (DiFMOE) digitalisiert und sind über die Internet-Seite zugänglich: <https://www.difmoe.eu/> Nachdem man im Suchfeld St. Petersburgische Zeitung eingegeben hat, werden die Ausgaben jahrgangsweise und innerhalb des Jahres monatsweise angezeigt. Hat man eine bestimmte Ausgabe angewählt, lässt sich auch deren Text nach Namen und Begriffen durchsuchen. Hinzu kommt die Beilage „Intelligenzblatt der St. Petersburgischen Zeitung“ aus den Jahren 1804 bis

1842. Zwar sind nicht alle Ausgaben vorhanden, doch enthalten die zugänglichen vielerlei personenbezogene Informationen nicht nur aus Petersburg und Russland, sondern auch aus dem Baltikum. Abgesehen davon sind beide Publikationen besonders hilfreich, wenn man mehr über die Verhältnisse und Geschehnisse im Russland jener Zeit in Erfahrung bringen möchte, um die Hintergründe besser zu verstehen, vor denen sich das Leben der Altvorderen gestaltete, deren genealogische Informationen man zusammengetragen hat. Auch das anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2014 erstellte Projekt „Riga Digitalis“, dessen eigene Seite mittlerweile abgeschaltet wurde, ist über DiFMOE erreichbar. Zwar lassen sich die einzelnen Stücke dieser Sammlung auch über andere Suchwege finden, doch bietet die Zusammenstellung von „Riga Digitalis“ einen leichten Einstieg und einen guten Überblick, wenn man sich speziell für Riga interessiert. Hier findet man verschiedene Rigasche Zeitungen, Bücher und weitere Veröffentlichungen, darunter zahlreiche Ansichtskarten.

Schließlich lässt sich zudem der Gesamtbestand von DiFMOE durchsuchen, so dass man eventuell auf Hinweise stößt, die von Interesse sind, aber nicht in der Petersburger Zeitung vorkommen.

Ahmad v. Denffer

Genealogische Gesellschaft erwirbt Originale der St. Petersburger Zeitung

Man möchte und sollte sie nur mit (Samt-)Handschuhen anfassen: Die 329 Original-Ausgaben der St. Petersburger Zeitung, die die Genealogische Gesellschaft kürzlich erworben hat (Siehe auch Foto Seite 20). Denn spurlos sind die 140 Jahre seit Drucklegung an ihnen nicht vorüber gegangen. Die 53 mal 35,5 cm großen blauen Kartonumschläge, in die die jeweils einen Monat umfassenden Ausgaben gebunden sind, zeigen deutliche Gebrauchsspuren auf und einige der Zeitungsseiten haben sich selbstständig gemacht.

Jede der elf Kladden ist nur drei Zentimeter hoch, denn die Zeitung hatte manchmal nur zwei Seiten. Die Ausgabe vom "Nr. 32 - 161. Jahrgang - Montag, 1. (13.) Februar 1887" hingegen hat zehn Seiten, einschließlich zweier Seiten amtlicher Bekanntmachungen. Unter anderem weist dort in sieben Fällen das Rigaer Stadtwaisengericht darauf hin, dass sich melden möge, wer Anforderungen oder Erbansprüche an den Nachlass eines Verstorbenen habe. Gerichtliche Bekanntmachungen sind in russisch veröffentlicht.

Im redaktionellen Teil gibt es keine Bilder oder Grafiken. Eine einzelne Ausgabe, die Zeitung erschien auch sonntags, kostete 5 Kopeken. Schon auf Seite 1 stehen die ersten Anzeigen, es gibt auch ganze Anzeigenseiten. Die Traueranzeigen sind dick schwarz umrandet, fallen also auf.

Diese Jahrgänge sind noch nicht digitalisiert, das macht den Erwerb wichtig. Erworben hat, mit namhaftem Nachlass, die Genealogische Gesellschaft die Zeitungen beim Antiquariat Grammat in Ihlow bei Oberbarnim. Inhaber Frank Witte geht davon aus, dass sie aus dem Nachlass einer deutschbaltischen adligen Familie stammen. Bei den Ausgaben, die ab sofort der Forschung zur Verfügung stehen, handelt es sich um:

1883: Februar, September, Oktober

1887: Februar, April, August, November

1888: Juni, August

1890: April, November.

Michael Anger

Neuzugänge der DBGG-Bibliothek 1. Halbjahr 2023

1. BÜCHER

Adam von Bremen: *Adami Gesta Hammaburgensis Ecclesiae Pontificium ex recensione Lappenbergii.* Editio Altera. Scriptores Rerum Germanicarum in usum scholarum ex monumentis Germaniae historicis recudi fecit. Gebunden, Hannover 1876 (Signatur I 4, 39)

Adolphi, Renate: *Erinnerungen meiner Mutter Gertrud Adolphi, geb. Blumenbach, 1893 bis 1918 und 1939 bis 1945.* Mit zahlreichen farbigen und s/ w Abbildungen. Mit Personenlisten (Verwandte, Freunde, Kollegen, Bekannte) im Anhang. Kartoniert, Lüneburg 2004 (Signatur IV 2, 80)

Angermann, Norbert (Hrsg.): *Städtisches Leben im Baltikum zur Zeit der Hanse.* Zwölf Beiträge zum 12. Baltischen Seminar. Schriftenreihe Baltische Seminare, Band 10. Kartoniert, Lüneburg 2003 (Signatur VIII 3, 223)

Arbusow, Leonid u. Bauer, Albert (Bearb.): *Heinrichs Livländische Chronik, zweite Auflage. Heinrici Chronicon Livoniae, Editio Altera.* Reihe Scriptores Rerum Germanicarum in usum scholarum ex monumentis Germaniae historicis, separatim editi. Lateinisch mit einer Einleitung in deutsch. Broschur, Hannover 1955 (Signatur I 4, 38)

Bergholde-Wolf, Agnese: *Adeliges Leben im Baltikum: Herrenhäuser in Estland und Lettland / The Life of the Baltic Nobility: Manor Houses in Estonia and Latvia.* Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Kartoniert, Potsdam 2020 (Signatur VIII 5, 74)

Bičevskis / Eickmeyer / Levans / Schaper / Spiekermann / Walter (Hrsg.): *Baltisch-deutsche Kulturbeziehungen vom 16. bis 19. Jahrhundert. Medien – Institutionen – Akteure. Band II: Zwischen Aufklärung und nationalem Erwachen.* Reihe Akademiekonferenzen, Band 29. Broschur, Heidelberg 2019 (Signatur VIII 3, 197 / 2)

Bienemann, Friedrich: *Briefe und Urkunden zur Geschichte Livlands in den Jahren 1558- 1562, Band IV: 1560-61.* Auf Veranstaltung des rigaschen Rathes aus inländischen Archiven hrsg., Broschur, Riga 1873 (Nachdruck Norderstedt 2017) (Signatur I 4, 44)

Blank, Margot: *Nationalsozialistische Hochschulpolitik in Riga (1941 bis 1944).* Konzeption und Realität eines Bereiches deutscher Besatzungspolitik. Gebunden, Lüneburg 1991 (Signatur II 3, 65)

Borck, Karl Heinz: *Die Bibelübersetzung und ihr Einfluss auf die estnische Kulturgeschichte.* Zehn Beiträge zum 2. Baltischen Seminar. Schriftenreihe Baltische Seminare, herausgegeben von der Carl-Schirren-Gesellschaft e. V., Band 1, Kartoniert, Lüneburg 1996 (Signatur VIII 4, 111)

Breže, Ilona: *Teātris senajā Rīgā: vēstures fakti, vācu kultūra - skats pāri diviem gadsimtiem.* Rīgas Pilsētas teātris (1782 - 1863) [Theater im alten Riga: historische Fakten, deutsche Kultur – ein Blick über zwei Jahrhunderte. Stadttheater Riga (1782 - 1863)]. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Gebunden, Riga 1997 (Signatur II 4, 186)

Brüggemann / Henning / Maier / Tuchtenhagen (Hrsg.): *Das Baltikum. Geschichte einer europäischen Region. Band 1: Von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Ende des Mittelalters.* Gebunden, Stuttgart 2018 (Signatur VIII 2, 141 A)

Brüggemann / Henning / Tuchtenhagen (Hrsg.): *Das Baltikum. Geschichte einer europäischen Region. Band 2: Vom Beginn der Frühen Neuzeit bis zur Gründung der modernen Staaten.* Gebunden, Stuttgart 2021 (Signatur VIII 2, 141 B)

Brggem/ Tuchtege / Wilhelmi (Hrsg.): *Das Baltikum. Geschichte einer europäischen Region. Band 3: Die Staaten Estland, Lettland und Litauen.* Gebunden, Stuttgart 2020 (Signatur VIII 2, 141 C)

Erdmanis, Gunars: *Kurzemes viduslaiku pilis. Latvijas PSR arhitektura un maksļas pieminekļi* [Kurlands mittelalterliche Burgen. Architektur und Baudenkmäler der Lettischen SSR]. Mit sehr vielen, teilweise farbigen Abbildungen, Grundrissen, Zeichnungen, Fachbegriffwörterbuch und Personenregister mit biographischen Angaben. Gebunden, Riga 1989 (Signatur VIII 5, 76)

Foelckersam, Hamilcar Baron: *Das alte Kurland.* Eine kulturhistorische Skizze. Geheftet, Rostock 1925 (Signatur VIII 3, 219)

Ghlbeck / Mhlig / Neitm/ Thumser (Berb.): *Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch, Erste Abteilung, Band 14, 1480-1483.* Gebunden, Köln 2020 (Signatur I 4, 43)

Gesellschaft für Literatur und Kunst (Hrsg.): *Führer durch das Kurzemer (Kurländische) Provinzialmuseum I.* Mit 33 s/w Abbildungen. Broschur, Riga 1937 (Signatur VIII 5, 72)

Goeze, Dorothee u. Wörster, Peter (Bearb.): *Baltische Geschichte im Archiv.* Aus den Schätzen der Dokumentensammlung des Herder-Instituts in Marburg. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Kartoniert, Marburg 2017 (Signatur VI, 107)

Handrack, Hans-Dieter (Hrsg.): „Boris Meissner, Osteuropa und das Völkerrecht“ zum 100. Geburtstag von Boris Meissner. 11 Beiträge zum 27. Baltischen Seminar 6. - 8. 11. 2015 in Lüneburg. Mit farbigen Abbildungen. Schriftenreihe Baltische Seminare, Band 25. Kartoniert, Lüneburg 2022 (Signatur VIII 1, 59)

Harnack, Adolf: *Über wissenschaftliche Erkenntnis, Riga 1913.* In: Vorträge über wissenschaftliche und kulturelle Probleme der Gegenwart aus dem Fortbildungskursus der Baltischen Literarischen Gesellschaft im Jahre 1913. Incl. dem Verzeichnis der Besucher der Vortragszyklen in Dubbeln vom 29. Juli bis zum 8. August 1913. Hrsg. von Stephan Bitter in Verbindung mit Thomas Bitter. Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte, Kleine Reihe, Heft 10. Kartoniert, Bonn 2019 (Signatur II 6, 168)

Hartwein, Joerg: *Als Arzt im Zarenreich.* Die deutschen Professoren der Medizinischen Fakultät in Dorpat 1802-1894. *Studienreihe* Schriften zur Medizingeschichte, Band 10. Kartoniert, Hamburg 2023 (Signatur II 4, 183)

Hehn, Jürgen v. u. Rimscha, Hans v. u. Weiss, Hellmuth (Hrsg.): *Von den baltischen Provinzen zu den baltischen Staaten.* Beiträge zur *Entstehungsgeschichte* der Republiken Estland und Lettland 1917-1918. Broschur, Marburg 1971 (Signatur VIII 2, 139)

Hehn, Jürgen v. u. Rimscha, Hans v. u. Weiss, Hellmuth (Hrsg.): *Von den baltischen Provinzen zu den baltischen Staaten.* Beiträge zur *Entstehungsgeschichte* der Republiken Estland und Lettland 1918-1920. Boschur, Marburg 1977 (Signatur VIII 2, 140)

Hirschhausen, Ulrike v.: *Die Grenzen der Gemeinsamkeit.* Deutsche, Letten, Russen und Juden in Riga 1860 - 1914. Mit s/w Abbildungen. Reihe Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Band 172. Zugleich Habilitationsschrift, Universität Göttingen, 2005. Broschur, Göttingen 2006 (Signatur VIII 3, 218)

Hupel, August Wilhelm: *Nordische Miscellaneen Band 22/23:* Von den Rechten der lief- und ehstländischen Landgüter. Nebst andern kürzern Aufsätzen etc.. Gebunden, Riga 1790 (Nachdruck Hannover 1972) (Signatur I 4, 42)

Ird, Ken u. Tiideberg, Kristiina: *Dorpater Karzergeschichten.* Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Kartoniert, Tartu 2023 (Signatur II 2, 102)

Ischreyt, Irene u. Heinz: *Der Arzt als Lehrer.* Populärmedizinische Publizistik in Liv-, Est- und Kurland als Beitrag zur volkstümlichen Aufklärung im 18. Jahrhundert. Schriftenreihe Nordost-Archiv, Heft 32. Gebunden, Lüneburg 1990 (Signatur VIII 4, 113)

Jansona, Jura (Red.): *Atminstasti Julija Marija Karoline Frizendorfa.* Luteranu macitaju Tilingu dzimtas atvases bernibas dienas Talsos un tuvakaja apkartne (lettisch) [Erinnerungen der Julia Marija Karoline Friesendorf. Die Kindheitstage der Kinder der lutherischen Familie Tiling in Talsi und Umgebung]. Mit s/w Abbildungen. Kartoniert, Dizstende 2004 (Signatur IV 1, 354)

Kahle, Wilhelm: *Die Begegnung des baltischen Protestantismus mit der Russisch-Orthodoxen Kirche.* Reihe Oekumenische Studien, II. Gebunden, Leiden 1959 (Signatur VIII 4, 112)

Kaupisch, Hugo u. Professor Steinbacher (Bearb.): *Die Befreiung von Livland und Estland (18. Februar bis 5. März 1918).* Unter Benutzung amtlicher Quellen bearbeitet. Als Einleitung: Die Baltenlande und ihre Geschichte. Mit 3 Kartenskizzen. Reihe Der große Krieg in Einzeldarstellungen, Heft 39. Kartoniert, Karten. Oldenburg 1918 (Signatur VIII 3, 222)

Kirme, Kaalu: *Eesti Soled* [Die estnischen Spangen und Fibeln] (estnisch mit Zusammenfassung in russisch und deutsch). Mit farbigen und s/w Abbildungen. Gebunden, Tallinn 1986 (Signatur VIII 5, 80)

Klot-Heydenfeldt, Burchard v.: *„Nichts thut aus eitler Ehre“.* Lebensnotizen des livländischen Generalsuperintendenten Gustav Reinhold v. Klot (1780-1855). Mit Kommentaren und ergänzenden Daten. Kartoniert, Oranienbaum 2003 (Signatur IV 1, 355 Familienarchiv)

Kreem, Juhan / Oolup, Urmas/ Stadtarchiv Tallinn: Tallinna Mustpeade: Mustpeade vennaskonna ajaloo ja varadest = Die Revaler Schwarzenhäupter: Geschichte und Schätze der Bruderschaft der Schwarzenhäupter. Zweisprachig estnisch-deutsch. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichen Beschreibungen. Kartoniert, Tallinn 1999 (Signatur II 4, 185)

Lingen, Ernst v.: *Lebenserinnerungen eines baltischen Arztes 1895-1985*. Kartoniert, Wedemark 1996 (Signatur IV 2, 77)

Lumiste, Mai u. Kangropool, Rasmus: *Niguliste Kirik* [Die St. Nikolai-Kirche]. Mit zahlreichen s/w und farbigen Abbildungen. Estnisch mit russischen und deutschen Zusammenfassungen. Gebunden, Tallinn 1990 (Signatur VIII 5, 78)

Mirbach, Ernst Dietrich v. u. Mirbach, Andreas v. (Hrsg.): *Beiträge zur Familiengeschichte der Grafen, Barone, Freiherren und Herren v. Mirbach*. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Kartoniert, Bonn 2007 (Signatur IV 1, 357 Familienarchiv)

N. N.: *Führer durch Liv-, Est- und Kurland mit einem deutsch-lettischen und deutsch- estnischen Sprachführer und einer Karte*. 2. Auflage. Kartoniert, Oldenburg 1916 (Signatur VIII 1, 65)

N. N.: *Gothaischer Genealogischer Hof-Kalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuche auf das Jahr 1859*. Sechs und neunzigster Jahrgang. Chronik des zweiten Halbjahrs 1857 bis erstes Halbjahr 1858. Gebunden, Gotha 1859 (Signatur III, 92 / 1859)

N. N.: *Gothaischer Genealogischer Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch*. Hundertsechszwanzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1889 (Signatur III, 92 0)

N. N.: *Gothaischer Genealogischer Hofkalender nebst Diplomatisch-Statistischem Jahrbuch 1875*. Hundert und zwölfter Jahrgang. Gebunden, Gotha 1874 (Signatur III, 92 / 1875)

N. N.: *Gothaischer Genealogischer Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch 1898*. Hundertfünfunddreißigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1897 (Signatur III, 92 / 1898)

N. N.: *Gothaischer Genealogischer Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuche 1912*. Hundertneunundvierzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1911 (Signatur III, 93 / 1912)

N. N.: *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch 1850 mit Chronik für das zweite Halbjahr 1848*. Gebunden, Gotha 1849 (Signatur III, 91 / 50)

N. N.: *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Adelligen Häuser*. Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil A. 41. Jahrgang, 1942. Mit zwei Bildbeigaben. Gebunden, Gotha 1941 (Signatur III, 129)

N. N.: *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1920*. Siebzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1919 (Signatur III, 127 / 20)

- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1921.* Einundsiebzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1920 (Signatur III, 127/21)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1922.* Gerader Jahrgang: Deutscher Uradel. Zweiundsiebzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1921 (Signatur III, 127 / 22)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1940.* Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil A, 90. Jahrgang. Mit zwei Bilderbeigaben. Gebunden, Gotha 1939 (Signatur III, 127 / 40)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1941.* Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil B, 91. Jahrgang. Mit einer Bildbeigabe. Gebunden, Gotha 1940 (Signatur III, 127 / 41)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1942.* Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil A, 92. Jahrgang. Mit sechs Bildbeigaben. Gebunden, Gotha 1941 (Signatur III, 127 / 42)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Gräflichen Häuser.* Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil B. 114. Jahrgang, 1941. Mit einer Bildbeigabe. Gebunden, Gotha 1940 (Signatur III, 126 / 41)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Gräflichen Häuser.* Zugleich Adelsmatrikel der Deutschen Adelsgenossenschaft. Teil A. 115. Jahrgang, 1942. Mit einer Bildbeigabe. Gebunden, XXVIII, Gotha 1941 (Signatur III, 126 / 42)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Gräflichen Häuser 1921.* Vierundneunzigster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1920 (Signatur III, 126/ 21)
- N. N.:** *Gothaisches Genealogisches Taschenbuch für das Jahr 1857.* Vierundneunzigster Jahrgang. Dazu die Chronik 1855-56. Gebunden, Gotha 1856 (Signatur III, 91 / 57)
- N. N.:** *Gothaisches genealogisches Taschenbuch nebst Diplomatisch-statistischem Jahrbuche auf das Jahr 1869.* Hundert und sechster Jahrgang. Gebunden, Gotha 1868 (Signatur III, 91 / 69)
- N. N.:** *Illustrierter Führer durch Lettland.* Mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln, Karten und Plänen. Kartoniert, Riga 1929 (Signatur VIII 1, 62)
- Pabriks-Bollow, Undine u. Pabriks, Artis:** *Hirschenhof - Irši.* Pagātnes pēdas ; das Gestern im Heute. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Gebunden, Riga 2020 (Signatur II 6, 167)
- Pantenius, Theodor Hermann:** *Aus den Jugendjahren eines alten Kurländers.* Zweite, wohlfeile Auflage. Broschur, Leipzig 1915 (?) (Signatur IV 2, 75)
- Pijola, Sarmite (Hrsg.):** *Vilhelms un Eduards Deringeri - Rīgas aptiekāru dzimta 19. gadsimtā / Wilhelm und Eduard Deringer - Eine Apothekerfamilie im Riga des 19. Jahrhunderts.* Zweisprachig lettisch/deutsch. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Gebunden, Riga 1999 (Signatur IV 1, 356)

Praust, Valdo: *Estland. Die schönsten Gutshöfe, Schlösser und Burgen.* Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Broschur, Tallinn 2004 (Signatur VIII 5, 77)

Rummel, Carl v. (Hrsg.): *Curländische Landtags- und Conferential-Schlüsse von 1618 bis 1759, nach Vergleichung mehrerer Handschriften herausgegeben.* Reihe Die Quellen des Curlaendischen Landrechts, Band II, Lief. 1. Sammlung der Rechtsquellen Liv-, Esth- und Curlands, zweite Abtheilung. Gebunden, Dorpat 1851 (Signatur I 4, 41)

Rummel, Carl v. (Hrsg.): *Instructorium des Curlaendischen Processes, nach Vergleichung mehrerer Handschriften herausgegeben.* Reihe Die Quellen des Curlaendischen Landrechts, Band I, Lief. 1 und 2. Gebunden, Dorpat 1844 (Signatur I 4, 40)

S. Z. Departaments (Hrsg.): *Latvijas ceļu karte -Šoseju un zemesceļu departaments* [Strassenatlas von Lettland 1940] (lettisch) - [der erweiterte Nachdruck von 1991 ist unter VIII 1, 4 zu finden]. Kartoniert, Riga 1940 (Signatur VIII 1, 64)

Schrenck, Burchard v.: *Rigas natürliche Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1881 - 1911.* Zweiter Band der Beiträge zur Statistik der Stadt Riga und ihrer Verwaltung. Gebunden, Riga 1913 (Signatur VIII 3, 221)

Seuberlich, Erich: *Bürger und Einwohner der Stadt Windau in Kurland, bearbeitet nach cand. jur. Karl Mahlers archivalischen Auszügen und Kirchenbüchern von Erich Seuberlich,* Teil 1. Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde zu Riga, Schriften der Abteilung Familienkunde, Band 1. Kartoniert, Leipzig 1933 (Signatur II 6, 166)

Sīlis, Mārtiņš: *Michail Eisenstein, ein Meister des Jugendstils in Riga.* Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Kartoniert, Riga 2012 (Signatur VIII 5, 75)

Spārītis, Ojārs: *Latvijas luterāņu dievnamu šodiena = Lutheran Church in Latvia today = Die Gegenwart der lutherischen Kirche Lettlands.* Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Dreisprachig lettisch - englisch - deutsch. Gebunden, Riga 1999 (Signatur VIII 5, 79)

Thomson, Erik (Hrsg.): *Reval/Tallinn.* Porträt einer Ostseestadt. Mit zahlreichen Abbildungen. Reihe Ostmitteleuropäische Geschichte in Bildern und Dokumenten II. Gebunden, Köln 1979 (Signatur VIII 1, 58)

Thomson, Erik: *Baltikum - Eine Erinnerung, gesehen in 96 Aufnahmen.* Gebunden, Frankfurt 1972 (Signatur VIII 1, 63)

Upītis, V.: *Vecrīga* [Das alte Riga] (lettisch). Mit zahlreichen farbigen Abbildungen und einer Beilage (Verzeichnis der Abbildungen in deutsch und englisch). Gebunden, Riga 1978 (Signatur VIII 1, 57)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): *Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge), Band V.* Gebunden, Hamburg 2015 (Signatur III, 98)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): *Stammfolge des Geschlechts der Barone und Freiherrn v. Krüdener (Kruedener).* Revidierte und mit neuen Bildern ausgestattete Fassung 2022. Sonderdruck aus "Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften" (Neue Folge) Band X - Krüdener (Kruedener). Gebunden, Hamburg 2022 (Signatur IV 1, 353)

Werthan, Maria (Hrsg.): *Was uns verbindet.* Beiträge der verständigungspolitischen Tagungen im März und August 2022 im Heiligenhof Bad Kissingen. Incl. der Vorträge von Helmut Scheunchen „Die Rigaer Liedertafel - Geschichte, Bedeutung und Wirkung“ und Hans-Dieter Handrack „Leistungen bedeutender deutschbaltischer Frauen“. Mit Biographien. Kartonierte, Bonn 2023 (Signatur II 4, 184)

2. AUFSÄTZE UND SONDERDRUCKE

Estnischer Nationalfond (Hrsg.): *Die Deportationen im Baltikum.* 25 Jahre sowjetische Verschleppungen in den baltischen Staaten. Geheftet, Stockholm 1966 (Signatur VIII 6, 50)

Freytag von Loringhoven, Bernd v.: *800 Jahre Deutscher Orden.* Sonderdruck aus dem Nachrichtenblatt der Baltischen Ritterschaften, Heft 2 und Heft 3, 1989. Mit s/ w Abbildungen. Gebunden, München 1990 (Signatur VIII 7, 38)

Goehrke, Carsten: *Siedlungsgeschichte des Ostbaltikums.* Eine Forschungsbilanz (mit 12 Karten und Summary). In: Zeitschrift für Ostforschung, Heft 4 (1988). Kartonierte, Marburg 1988 (Signatur VIII 1, 60)

Heimatkreis Plettenberg (Hrsg.): *Wolter von Plettenberg (1450-1535).* Ausstellung des Heimatkreises Plettenberg e.V. in Verbindung mit der Deutsch-Baltischen Landsmannschaft im Bundesgebiet e.V. vom 1. bis 17. März 1985. Geheftet, Plettenberg 1985 (Signatur VIII 2, 138)

Pirjutko, Jurij M. u. Kobak, Aleksandr W.: *Die deutschen Friedhöfe in St. Petersburg* [bearbeitet von Erik Amburger]. Auszug aus dem Genealogischen Jahrbuch, Bd. 32 / 1992. Loseblatt, Neustadt/Aisch 1992 (Signatur II 7, 46)

Prus-Niewiadomski, Andrzej u. Lackschewitz, Klas (Bearb.): *Kurländer in Litauen.* Ergänzungen zu Dr. Percy von Schroeders „Nachrichten über Kurländer in Litauen“, 1984. Sonderausgabe 1/2009. Dreisprachig deutsch/polnisch/englisch. Mit zwei Karten. Kartonierte, Ahrweiler 2009 (Signatur II 5, 94)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): *Stammfolge des Geschlechts der Barone und Freiherrn v. Freytag gen. Löringhoff / Freytag v. Loringhoven / v. Freytag(h)- Loringhoven.* Sonderdruck aus Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge), Band X. Revidierte Fassung. Kartonierte, Hamburg 2022 (Signatur III, 130 Familienarchiv)

Wehrmacht-Ortskommandantur Riga (Hrsg.): *Führer durch Riga.* Mit Plan der Altstadt von Riga und dem Übersichtsplan der Wehrmachtbetreuungsstellen in Riga. Geheftet, Riga 1981 [Nachdruck der Ausgabe Neudruck Riga 1942] (Signatur VIII 3, 220)

3. PERIODIKA

Bong, Otto u. Arnold, Helga (Hrsg.): *Die Baltische Zentrale Bibliothek - Mitteilungen für Freunde und Sammler.* Band 1: 1986-1987, Band 2: 1988-1989, Band 3: 1990-1992. Geheftet, Bad Godesberg 1988-1996 (Signatur VI, 106)

Boockmann, Hartmut: *Der Deutsche Orden in der deutschen Geschichte 1190 - 1990*. Zweite Auflage. Reihe Kulturelle Arbeitshefte, Nr. 27. Geheftet, Bonn 1993 (Signatur VIII 7, 39)

Deutsch-Baltische Landsmannschaft im Bundesgebiet (Hrsg.): *Darmstädter Vorträge 1986* - Udo Arnold: Livland als Glied des Deutschen Ordens in der Epoche Wolters von Plettenberg / Wilhelm Kahle: Baltisches Kirchentum - Existenz im Grenzbereich. Geheftet, Hannover 1987 (Signatur VIII 1, 61)

Erpenbeck, Dirk-Gerd: *Schwedische Soldaten in russischer Gefangenschaft um 1705*. In: Ostdeutsche Familienkunde, Heft 3/1988. Geheftet, O. O. 1988 (Signatur II 4, 187)

Handrack, Hans-Dieter (Hrsg.): *Bedeutende Frauen aus dem deutschen Osten (Arbeitshilfe Nr. 66)*. Eine Auswahl von Briefmarken der Deutschen Bundespost mit Porträts bedeutender Frauen aus dem deutschen Osten, zusammengestellt und bearbeitet von Dr. Hans-Dieter Handrack. Geheftet, Dortmund 1997 (Signatur VIII 4, 114)

Lancmanis, Imants (Hrsg.): *Herrenhäuser in Livland III*. Mit zahlreichen farbigen und s/ w Abbildungen. Nach Veröffentlichungen [des Autors] in der lettischen Kunstzeitschrift Maksla Plus. Hrsg. von der Livländischen Ritterschaft. Kartoniert, Hamburg 2023 (Signatur V 3, 57 / III)

N. N.: *Rigascher Almanach 1944*. Mit einem Bildnis und 14 Abbildungen. Sechzigster Jahrgang. Kartoniert, Riga 1943 (Signatur V 1, 97)

N. N.: *Rigascher Almanach für 1880*. Mit 3 Original-Stahlstichen. Dreiundzwanzigster Jahrgang. Kartoniert, Riga 1879 (Signatur V 1, 97)

Thomson, Erik u. Rauch, Georg v.: *Schloss Ratshof in Estland*. Vom Musenhof zum Nationalmuseum. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. *Schriftenreihe Nordost-Archiv*, Heft 26. Kartoniert, Lüneburg 1985 (Signatur VIII 5, 73)

Ungern-Sternberg, Jürgen v. (Hrsg.): *75 Jahre Schweizerisch-Baltisches Hilfskomitee/ Komitee*. Eine Festbroschüre, hrsg. vom Schweizerisch Baltischen Komitee. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Im Anhang die Erste Mitgliederliste des Hilfskomitees (1948). Geheftet, Basel 2023 (Signatur I 3, 48)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): *Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge), Band X*. Gebunden, Hamburg 2022 (Signatur III, 117) Wulffius / Hasselblatt / Boehm (Hrsg.): *Baltische Monatsschrift* - 59. Jahrgang (1928), Heft 1, 2/3, 9 und 62. Jahrgang (1931), Heft 4 und Sonderheft Juli. Geheftet, Riga ab 1928 (Signatur V 3, 46)

4. FOTOKOPIEN, PRIVATDRUCKE UND TYPOSKRIPTE

Haaren, Dolf v.: *Lebenslichter*. Erlebtes und Reflektiertes. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Kartoniert, Berlin 2008 (Signatur IV 2, 78)

Karnowsky, Frank (Hrsg.): *Deutsch-Baltisches Gedenkbuch - Unsere Toten der Jahre 1939 - 1947*. Nachtrag 2023. Broschur, Crailsheim 2023 (Signatur II 9, 14)

Kügelgen, Anna und Ernst v.: *Nach Japan begnadigt.* Briefe und Aufzeichnungen aus den Jahren 1916 bis 1918. Mit Nachwort von Dagmar Lindenberg-Blöcker (hrsg. von Dagmar Lindenberg-Blöcker u. Bettina Lindenberg). Mit Personenregister und zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Kartoniert, O. O. 2014 (Signatur IV 2, 79)

Raison, Johannes v.: *Lebenserinnerungen I - Von Orten meines Werdens 1881 - 1902.* Jugenderinnerungen aus Kurland. Mit s/w Abbildungen. Kartoniert, Hilden 1989 (Signatur IV 2, 76 I)

Raison, Johannes v.: *Lebenserinnerungen II - Von Orten meines Werdens 1902 - 1906.* Studienzeit in Dorpat. Mit s/w Abbildungen. Incl. des Vortrags „Von Burschenstaat und Burschenleben. Dorpat 1902 II - 1906 II“ in der Universität Göttingen 1952. Kartoniert, Hilden 1989 (Signatur IV 2, 76 II)

Raison, Johannes v.: *Lebenserinnerungen III - Von Stätten meines Wirkens in der Heimat Kurland 1906 - 1919.* Mit s/w Abbildungen. Kartoniert, Hilden 1989 (Signatur IV 2, 76 III)

Raison, Johannes v.: *Lebenserinnerungen IV - Auf neuen Wegen in Deutschland.* Mit s/w Abbildungen. Kartoniert, Hilden 1989 (Signatur IV 2, 76 IV)

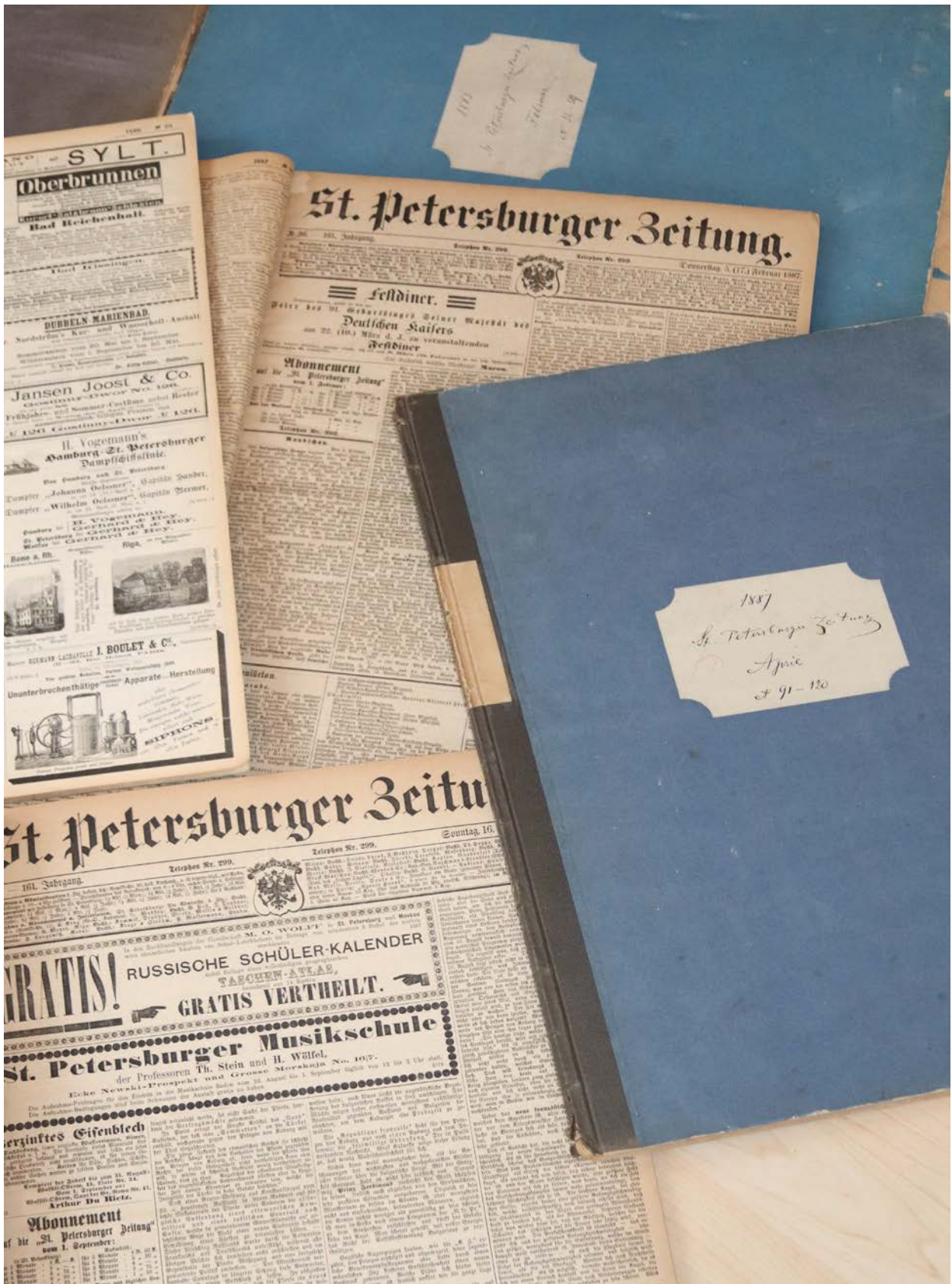
Rosen, Claus v. (Hrsg.): *Familiengeschichte der Freiherren und Grafen von Rosen.* Nach urkundlichen Quellen zusammengestellt. 2. überarbeitete Ausgabe der Familiengeschichte 1972. Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Sieben Bände (6 plus 1 Stammbaum-Band). Gebunden, Hamburg 2020 (Signatur IV 1, 352 I- VII Familienarchiv)

Rosen, Woldemar v. u. Fabian v. u. Ingeborg v. (zus.gest.): *Familiengeschichte der Freiherren und Grafen von Rosen, Teile I und II.* Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Nach urkundlichen Quellen zusammengestellt. Gebunden, Flensburg 1972 (Signatur IV 1, 351 A, B Familienarchiv)

Rutenberg, N. N.: *Das Rutenberg Familien-Weltbuch.* Gebunden, 114 S.. Bath / Ohio 1995 (Signatur VII 1, 69) 30

Unsere „Sprechzeiten“ im Baltenhaus sind (fast) jeden Freitag von ca. 15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr. Während der Woche sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter (06151-424566). Wir hören ihn regelmäßig ab und rufen zurück.

Sabine Strübig und Sibylle Ring
Bibliothek der DBGG
Suchdasbuch@web.de



329 Originalausgaben der St. Petersburg Zeitung hat die Genealogische Gesellschaft erworben.